

# Mit 80 Jahren im Altenheim – aber dort ehrenamtlich aktiv

Rosemarie Richter und Christa Cotte sind aus dem Marienstift nicht mehr wegzudenken

**Barsinghausen.** Irgendwann passen keine Wörter mehr auf die weiße Tafel. „Ich weiß gar nicht mehr, wo ich noch weitere Begriffe hinschreiben soll“, sagt Rosemarie Richter und lacht. An diesem Vormittag steht im Alten- und Pflegeheim Marienstift in Barsinghausen das Gedächtnis-training auf dem Programm. Richter, die hier in der Einrichtung von allen nur Rosi genannt wird, leitet das rund 90-minütige Angebot. Die Aufgabe für alle teilnehmenden Bewohner ist es, aus einem vorgegebenen Wort neue Wörter zu bilden.

Bewohnerin Christa Kramer hat sich das Wort „Skifreizeitwochenende“ ausgedacht. Schließlich passe das so gut zur Jahreszeit. Die darin enthaltenen Buchstaben dürfen genutzt werden für neue Wörter. Richter bekommt Zuruf auf Zuruf. Und schreibt und schreibt. „Da waren wir alle heute sehr fleißig“, sagt sie und blickt zufrieden auf die volle Seite der gesammelten Werke.

Fleißig, das ist auch Richter selbst. Sie engagiert sich seit mehr als 20 Jahren im Marienstift. Auf eine lange ehrenamtliche Tätigkeit kann auch Christa Cotte zurückblicken, sie ist hier auf freiwilliger Basis seit 15 Jahren aktiv. „Rosi und ich haben früher viel zusammengearbeitet, beispielsweise bei Edeka. Sie hat mich dann gefragt, ob ich nicht mal mitkommen will“, erinnert sich Cotte. Sie wollte. „Ich habe



Hier sind sie im Einsatz: Rosemarie Richter (links) und Christa Cotte engagieren sich im Alten- und Pflegeheim Marienstift. FOTO: STEPHAN HARTUNG

mich hier von Anfang wohlgefühlt und die Bewohner ins Herz geschlossen.“ Auch Freundschaften sind dabei entstanden.

Mittlerweile sind die beiden Frauen, die mit ihren 80 Jahren so alt wie viele der 40 Bewohnerinnen und Bewohner, geht bei schönem Wetter auch mit ihnen in den Garten, unterhält sich mit einer kleinen Gruppe oder sitzt auch bei Sterbenden am Bett.

„Die beiden Damen sind eine große Hilfe für uns – und auch ein großes Vorbild“, sagt Elena

Kerbs, die Leiterin des Marienstifts. Ein Vorbild deswegen, „weil es Mut macht und zeigt, was im hohen Alter noch möglich ist und wie man sich engagieren kann“. Richter und Cotte seien wegen ihres freundlichen Wesens sowie wegen des gleichen Alters ein verlängerter Arm zu den Bewohnerinnen und Bewohnern. „Wir sind sehr dankbar, dass sie da sind. Wir haben zwar genug Personal. Aber Rosi und Christa ermöglichen es uns umso mehr, die Betreuung der Menschen individuell zu gestalten“, sagt Kerbs.

Individuell hat es im Grunde auch angefangen bei Richter, bevor sie sich dann später um große Gruppen kümmerte. Sie kam zunächst für den ambulanten Hospizdienst „Aufgefangen“ ins Haus, begleitete im Marienstift sterbende Menschen. „Für ‚Aufgefangen‘ war ich in verschiedenen Altenheimen auch in Wenigsen oder Ronnenberg tätig, aber durch die Begleitung im Marienstift blieb ich hier dabei“, erzählt sie und ergänzt, „dass es einem nahe geht, wenn Leute versterben, die man gut kennt“. Richter gehört im Übrigen auch dem Heimbeirat des Alten- und Pflegeheims Marienstift an.

Und wie kommt das Engagement der beiden in Barsinghausen wohnenden Ehrenamtlichen bei den Bewohnerinnen und Bewohnern an? „Man freut sich jedes Mal darauf, wenn sie wieder da sind. Wir honorieren das alle“,

sagt Gertrud Skora. Und Christa Kramer ergänzt: „Wir können uns immer darauf verlassen, dass sie an den drei Tagen in der Woche hier sind.“ Wie es sich für echte Ehrenamtliche mit einem großen Herz gehört, waren Richter und Cotte natürlich auch an Weihnachten, Silvester und Neujahr im Marienstift.

Dabei ging es teilweise auch um die Gestaltung der Gottesdienste. Und wie bei Gottesdiensten üblich, wird dort viel gesungen – ebenfalls ein wichtiger Punkt in Richters Angeboten. Sie singt seit 20 Jahren im Heimchor Eckerde. „Dadurch singen wir auch hier viel. Zweimal im Jahr kommt auch der Chor ins Haus und gibt kleine Konzerte“, sagt Richter und weiß, „dass den älteren Menschen die Lieder von früher sehr wichtig sind“. Kramer nickt. „Das alte Liedgut singen wir sehr gern. Das hört man ja auch nicht mehr im Radio.“

Je mehr die Frauen ins Erzählen kommen, desto deutlicher wird die Vielfältigkeit des Angebots. „Gedichte machen wir auch“, sagt Richter. Schließlich ist es wichtig, im Kopf fit zu bleiben. „Für uns sind die Besuche der beiden immer feste Termine, um aus unseren Zimmern zu kommen. Sie gehören hier schon zum Inventar“, sagt Kramer und zeigt nach draußen. „Und im Sommer wird es dann auf unserem tollen Außengelände noch schöner an den Vormittagen mit ihnen.“

-ANZEIGE-

## Weiterhin auf Wachstumskurs

Hannoversche Volksbank gewinnt neue Mitglieder



Filialdirektor Heiko Bierwag freut sich über das deutliche Wachstum im Marktgebiet Barsinghausen. FOTO: EUROMEDIAHOUSE FOTOCENTRUM THOMA

Die Hannoversche Volksbank hat Bilanz gezogen und auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurückgeblickt. Einen wesentlichen Beitrag zur positiven Entwicklung der Gesamtbank hat dabei das Marktgebiet Barsinghausen beigetragen.

Rund 25 Beraterinnen und Berater kümmern sich in der Kirchstraße in Barsinghausen um alle finanziellen Angelegenheiten ihrer Kundinnen und Kunden, egal, ob es dabei um das Girokonto, den Hauskauf oder -bau, die Anschaffung eines neuen Autos, Geschäfte mit Aktien und Zertifikaten oder das richtige Konzept für die Altersvorsorge oder die Absicherung von Risiken durch Versicherungen geht. Das Einlagevolumen in Barsinghausen verzeichnete einen überdurchschnittlichen Anstieg um 25,8 Mio. Euro (8,8 Prozent) auf 319,7 Mio. Euro (Vorjahr: 293,9 Mio. Euro). Bei

dem Kreditvolumen der Hannoverschen Volksbank in Barsinghausen gab es im Jahr 2024 ebenfalls einen Zuwachs. Es lag per 31. Dezember bei 210,4

Mio. Euro (Vorjahr: 208,7 Mio. Euro).

Die Zahl der Mitglieder ist in Barsinghausen um 43 auf nun 7.783 gestiegen. „Gegen den

demographischen Trend“, meint Heiko Bierwag nicht ohne Stolz.

Filialdirektor Heiko Bierwag freut sich außerdem über das deutliche Wachstum im Bereich der außerbilanziellen Fonds- und Wertpapieranlagen, die um 25 Mio. Euro von 177 Mio. Euro auf 202 Mio. Euro gesteigert werden konnten (+14 Prozent).

Aktuell hat mit der Postbank ein weiterer Wettbewerber für das 2. Quartal 2025 seine Filialschließung in Barsinghausen angekündigt. „Hier stehen wir neuen Kundinnen und Kunden selbstverständlich mit unserem Team persönlich vor Ort in allen Angelegenheiten rund um das Thema Geld zur Verfügung“, erklärt Heiko Bierwag. „Wir nehmen verstärkt wahr, wie wichtig es unseren Kundinnen und Kunden ist, ein gutes Vertrauensverhältnis zu ihrer Bank und zu ihren persönlichen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern zu haben. Dafür stehen wir, und

deswegen bleiben wir auch weiterhin mit unserem starken Standort der Hannoverschen Volksbank in Barsinghausen präsent“, betont der Filialdirektor.

Die Bilanzsumme der Hannoverschen Volksbank insgesamt wuchs zum Stichtag 31. Dezember 2024 um 2,6 Prozent auf 8,8 Mrd. Euro (Vorjahr: 8,6 Mrd. Euro). Die Bank gehört zu den großen Volks- und Raiffeisenbanken Deutschlands.

Auf der Passivseite der Bilanz wuchsen die Einlagen um 202 Mio. Euro (+3,4 Prozent) auf 6,2 Mrd. Euro (Vorjahr: 6,0 Mrd. Euro). Attraktive Geldanlagen wie der Sparbrief oder das Wachstumssparen waren nach der Rückkehr der Verzinsung ausgesprochen gefragt.

Der Bestand der herausgegebenen Kredite der Hannoverschen Volksbank stieg im Jahr 2024 wiederum. Er erhöhte sich auf 6,7 Mrd. Euro (Vorjahr: 6,5 Mrd. Euro).

-Anzeige-



Farbenprächtig: Die Künstlerin Dörthe Kluge zeigt ihre Segelbilder bis Ende Februar in der Sparkasse Barsinghausen. FOTO: PRIVAT

## Segelbilder-Ausstellung in der Sparkasse

**Barsinghausen.** Die Künstlerin Dörthe Kluge präsentiert in der Kundenhalle der Sparkasse Barsinghausen ihre Ausstellung, die aus Segelbildern besteht. Diese werden aus ausgedienten Regatta- und Surfsegeln gefertigt. Die Segelteile werden geschnitten und in Collagetechnik auf die Leinwand gebracht. Sie sind ein Materialmix aus in Schichten auf-

getragener Acrylfarben, Papieren, Tauen, Spachteltechnik und eingearbeiteten Originalsegeln. Die studierte Medien- und Textildesignerin hat in der Region schon einige Ausstellungen gehabt. In Barsinghausen stellt sie das erste Mal aus. Die Werke sind noch bis zum 28. Februar zu den Öffnungszeiten der Sparkasse zu sehen.

## SPD Kirchdorf lädt zum Fischessen

**Kirchdorf.** Die SPD-Abteilung Kirchdorf lädt für Aschermittwoch, 5. März, um 18 Uhr in der Arche der Heilig-Kreuz-Kirche zum Fischessen ein. Die Kosten für das Fischessen ohne Getränke betragen 15 Euro. Der Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb bitten die Organisatoren um eine Anmeldung bis zum 28. Februar.

Darüber hinaus besteht am Freitag, 7. März, von 9 bis 12 Uhr die Möglichkeit, bei Remmer Meents an der Wemelstraße 24 Fisch zu kaufen. Auch dafür soll-

ten Interessierte bis Ende Februar anmelden, wie viele Fischfilets sie zum Preis von jeweils 1,50 Euro haben möchten. Der gesamte Erlös soll laut SPD der Anna-Förcke-Stiftung zugute kommen.

Anmeldungen sind bei Axel Espey, Heinrich-Poppe-Straße 23, unter Telefon (05105) 582692 oder per E-Mail an axelespey@email.de sowie bei Remmer Meents, Wemelstraße 24, unter Telefon (05105) 84602 sowie per E-Mail an marion.meents@t-online.de möglich.

**GUTACHTER ZENTRALE** Unfall gehabt? Wir helfen schnell und zuverlässig!

**Kfz Sachverständigenbüro am Deister**

Ihr Kfz-Gutachter am Deister – Unabhängig · Fair · Kompetent.

- ✓ Unfall- & Schadensgutachten
- ✓ Wert- & Oldtimergutachten
- ✓ Kostenvoranschläge & Beweissicherung
- ✓ Schnelle Terminvergabe – auch vor Ort!

Gutachter Zentrale → Kfz-Sachverständigenbüro am Deister  
 Hermann Bahlsen Straße 1, 30890 Barsinghausen  
 Azcars@gmx.de  
 05105/77 37 327

Jetzt Termin vereinbaren und auf Nummer sicher gehen!  
**Kompetent – Unabhängig – Zuverlässig**

**GARDINENFACHGESCHÄFT**  
 ANGELIKA LANGER

Im Bruchfeld 33  
 30989 Gehrden  
 Tel. 05108/91 36 99

info@gardinen24.com • gardinen24.com

Termine nach Vereinbarung.  
 Rufen Sie mich an!

## THE SWIPES bringen den Punk-Rock zum ASB-Bahnhof

Support: TIGER PAWN PANKOW aus Minden

„THE SWIPES“ aus Frankfurt/Mannheim spielen seit 2007 melodischen Punkrock britischer wie auch amerikanischer Prägung, mit kritischen englischen Texten sowie mit deutlichen Einflüssen von altbekannten Genre-Größen wie Leatherface, Snuff, Ramones, Hot Water Music oder China Drum.

Das Publikum in Barsinghausen erwartet ein Punk-Rockkonzert der alten Schule: Laut, hart und immer mit kritischem Blick auf das Zeitgeschehen.

Als Support spielt „TIGER PAWN PANKOW“, eine Hardrock Band aus Minden.

Fette Gitarrenwände bilden das Fundament für verführerische Melodien, Bass und Drums pulsieren dynamisch und treiben die Wut der Swipes unnachgiebig nach vorn.



Konzert am 01.03.2025



### Konzerte 2025

22.02.2024 BOPPIN'B  
 01.03.2024 THE SWIPES  
 07.03.2024 DER BAUMSCHÜLER  
 08.03.2025 TURNING POINT  
 15.03.2025 MODERN SOUL CLUB  
 22.03.2025 STEFFERSEN  
 29.03.2025 MELROCK  
 05.04.2025 VELVET VIPER  
 12.04.2025 FARGO / ROSY VISTA  
 30.04.2025 DON'T FEED THE DUCKS

Karten für die Konzerte gibt es im Vorverkauf im ASB-Bahnhof sowie in allen Reservix Vorverkaufsstellen und online unter [www.asb-bahnhof.reservix.de/events](http://www.asb-bahnhof.reservix.de/events). Infos zu den Konzerten gibt es unter [www.asb-bahnhof-barsinghausen.de](http://www.asb-bahnhof-barsinghausen.de).

